



11/23

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG SACHSEN-ANHALT

NOVEMBER 2023

bis 10. AUSSTELLUNG
MAGDEBURG

**„ICH HABE MICH IMMER EINGEMISCHT“
AUSSTELLUNG ANLÄSSLICH DES 110. GEBURTSTAGES VON STEFAN HEYM**

in der Stadtbibliothek, Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg
Veranstaltung der RLS Sachsen-Anhalt in Kooperation mit
der Stadtbibliothek und dem RLS Kulturforum

Am 10. April 2023 hätte Stefan Heym seinen 110. Geburtstag gefeiert. Er gilt als einer der wichtigsten deutschen Literaten und einer der bedeutendsten Schriftsteller der DDR.

In Kooperation mit der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft würdigt die Rosa-Luxemburg-Stiftung das Jubiläum mit einer Ausstellung.

Bis zum 10. November ist ein großer Teil der Ausstellung in Magdeburg zu sehen. Auf den Schautafeln wird sowohl das vielfältige literarische Werk des Autors präsentiert als auch verdeutlicht, wie sich der Künstler als kritischer Sozialist durch alle historischen Wenden hindurch treu geblieben ist und sich in die gesellschaftlichen Gegebenheiten eingemischt hat.

03. FREITAG 19.00 UHR | DISKUSSION
HALLE

100 JAHRE RADIO

mit **Christoph Busch**, Vertreter Assoziation Freier Radios, ab 1981, **Jan Pinseler**, FH Magdeburg/Stendal, **Beate Flechtner**, Bundesverband Freier Radios, ab 1993, im Puschkinhaus, Kardinal-Albrecht-Strasse 6, 06108 Halle
Veranstaltung im Zuge der Ausstellung zu DT 64 und des Bundeskongresses der Freien Radios

Anfang der 1990er sendeten Piraten- und Freie Radios parallel, mitunter sogar inspiriert von DT64, gegen Konzentration und Privatisierung der Radiolandschaft: Im Visier von Post und Polizei funkte Radio P bereits im Mai 1990 aus besetzten Häusern im Prenzlauer Berg; Radio FREI begann im gleichen Jahr in Erfurt, ebenso wie Radio BRN3 zwei Jahre später aus der Dresdner Neustadt fernab der Legalität. In Weimar (Radio PT) und Karl-Marx-Stadt/Chemnitz (Radio T) folgte bei den Freundeskreisen von DT 64 dem Unmut über die (drohende) Abschaltung des Jugendradios eine eigene Sendepaxis.

09. DONNERSTAG | 19.00 UHR | VERNISSAGE
EISLEBEN

MEINE JÜDISCHEN ELTERN-MEINE POLNISCHEN ELTERN

mit **Dr. Holger Politt**, RLS

in der St. Andreas-Kirche; Andreaskirchplatz 5, 06295 Lutherstadt Eisleben.

Veranstaltung des Fördervereins Eisleber Synagoge e.V. und der Lutherstadt Eisleben mit Unterstützung der RLS Sachsen-Anhalt und der evangelischen Kirchengemeinde St. Andreas-Nicolai-Petri

Die Ausstellung kann bis 24.11.23 besichtigt werden:

bis 11. Nov.: Mo bis Sa 10 - 16 Uhr, So 11 - 16 Uhr

ab 12. Nov.: Mo bis Sa 11 - 15 Uhr, So 11 - 13 Uhr

Der Eintritt ist frei.

09. DONNERSTAG 19.30 UHR | LESUNG UND GESPRÄCH
HALLE

DER OSTEN: EINE WESTDEUTSCHE ERFINDUNG

mit dem Autor **Dirk Oschmann**

Moderation: **Rolf-Dietmar Schmidt**, Journalist

im Festsaal vom Stadthaus, Marktplatz 2, 06108 Halle/Saale

Eintritt frei!

Eine Anmeldung ist NICHT erforderlich.

Veranstaltung der RLS Sachsen-Anhalt in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt und der Stadtbibliothek Halle

»Der Osten hat keine Zukunft, solange er nur als Herkunft begriffen wird.«
Was bedeutet es, eine Ost-Identität auferlegt zu bekommen?

Eine Identität,

die für die wachsende gesellschaftliche Spaltung verantwortlich gemacht wird?

der Attribute wie Populismus, mangelndes Demokratieverständnis, Rassismus, Verschwörungsmymen und Armut zugeschrieben werden?

Dirk Oschmann zeigt in seinem augenöffnenden Buch, dass der Westen sich über dreißig Jahre nach dem Mauerfall noch immer als Norm definiert und den Osten als Abweichung. Unsere Medien, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft werden von westdeutschen Perspektiven dominiert. Pointiert durchleuchtet Oschmann, wie dieses Othing unserer Gesellschaft schadet, und initiiert damit eine überfällige Debatte.

Quelle: Ullstein-Verlag

VORSCHAU:

Die nächste RLS- Veranstaltung

DER OSTEN: EINE WESTDEUTSCHE ERFINDUNG

findet am **18. April 2024** um **19.00 UHR**

mit dem Autor **Dirk Oschmann** / Moderation: **Karl-Heinz Reck**

in der Stadtbibliothek **SALZWEDEL** statt.

Hier wird **ab März 2024** um **Anmeldung gebeten unter:**

gabriele.henschke@rosalux.org

14. DIENSTAG | 17.00 UHR | AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG HALLE

IN ROSAS SCHATTEN

mit **Holger Politt**, RLS

in der 1. Etage vom Ratshof Halle, Marktpl. 1, 06108 Halle/Saale

Eintritt frei!

Veranstaltung der RLS Sachsen-Anhalt in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Halle

Die Ausstellung kann bis Ende Dezember besichtigt werden.

„In Rosas Schatten“ wurde von Holger Politt und Krzysztof Pilawski auf Grundlage ihres Buches „Rosa Luxemburg: Spurensuche“ (erschienen im VSA-Verlag) konzipiert. Für die grafische Umsetzung war Wojciech Jankowski verantwortlich.

In der Ausstellung werden Familiengeschichten erzählt und ausgewählte Familienmitglieder näher vorgestellt umrahmt von Zeitdokumenten und Bildern.

15. MITTWOCH | 14.00 UHR | SEMINAR FÜR BR-TEILNEHMERINNEN MAGDEBURG

AUSWERTUNG DER

BILDUNGSREISE 2023 NACH WARSCHAU

Seminar für TeilnehmerInnen der Bildungsreise aus Sachsen-Anhalt und Brandenburg

mit ergänzendem Vortrag über das polnisch-jüdische Leben

mit **Dr. Holger Politt**, RLS

im RLS Seminarraum, Ebendorfer Str.4, 39108 Magdeburg

Veranstaltung der RLS Sachsen-Anhalt in Kooperation mit der RLS Brandenburg

Alle TeilnehmerInnen sind herzlich eingeladen sich mit uns noch einmal über die Bildungsreise auszutauschen, Anknüpfungspunkte zu suchen und mit Holger Politt über Fragen, die weiterhin und ganz besonders in der aktuellen politischen Lage bewegen zu diskutieren.

15. MITTWOCH | 17.00 UHR | VORTRAG UND DISKUSSION MAGDEBURG

WIE WEITER IN POLEN?

DIE ERGEBNISSE UND FOLGEN DER PARLAMENTSWAHLEN VOM 15. OKTOBER 2023

mit **Dr. Holger Politt**

im RLS Seminarraum, Ebendorfer Str.4, 39108 Magdeburg

Wir bitten interessierte BürgerInnen um **Anmeldung** unter:

gabriele.henschke@rosalux.org

Die Zeit der Alleinregierung der Nationalkonservativen in Polen ist abgelaufen. Nach acht Jahren Regierungszeit, in der unter dem Segel eines angeblichen Schutzes von nationaler Souveränität und Identität mit dem tiefgehenden Umbau des Staates begonnen wurde, setzte die Wahlentscheidung am 15. Oktober 2023 ein eindeutiges Stoppzeichen. Zwar wurde das Kaczyński-Lager mit 35,4 Prozent der abgegebenen Stimmen wieder stärkste Partei, doch reicht das nicht mehr, um im neugewählten Parlament eine Regierungsmehrheit zu finden. Die Regierung wird künftig gebildet werden aus drei Gruppierungen, die zusammengerechnet über 53,7 Prozent der abgegebenen Stimmen gewinnen konnten. Über die Zusammensetzung des neuen Regierungslagers, über die neuen Gewichtungen in der Innen- wie in der Außenpolitik sowie über die neue Rolle der Linkskräfte, die Teil der Regierungskoalition sein werden, diskutiert Holger Politt.

SPENDENAUFBRUF

Liebe Freundinnen und Freunde der RLS,

die Zeiten werden immer unruhiger und haben leider nun auch die Stiftung erfasst.

Die AFD-Stiftungen in Bund und Ländern sind bisher von öffentlicher Förderung ausgeschlossen. Dagegen hat die AFD vor dem Bundesverfassungsgericht sowie in Sachsen-Anhalt vor dem Verwaltungsgericht geklagt. Die Gerichte haben geurteilt, dass die Finanzierung der parteinahen Stiftungen einer gesetzlichen Grundlage bedarf. Das Urteil des Verwaltungsgerichtes Magdeburg ist vom Fördermittelgeber in Sachsen-Anhalt so interpretiert worden, dass die bisherige Zahlungsgrundlage nicht mehr gilt und eine neue Regelungen – ein Gesetz – dafür vorliegen muss. Ein solches Gesetz wurde bisher noch nicht beschlossen. Somit sind die Anträge auf Landesfördermittel aller Stiftungen auf Eis gelegt und schriftlich ablehnend beschieden worden.

Das bedeutet für uns konkret, dass dieses Jahr nicht mehr mit Mittelzuweisungen seitens des Landes gerechnet werden kann. Die Bundesstiftung kann die fehlenden Mitteln nur eingeschränkt ausgleichen. Aus diesem Grund sind wir zu erheblichen Kürzungen bei den Bildungsveranstaltungen sowie einer betriebsbedingten Kündigung gezwungen. Ob im nächsten Jahr Landesmittel gezahlt werden, ist in der Schwebe.

Wir werden beraten, wie wir weiter mit dieser dramatischen Situation umgehen.

Wer Interesse und die Möglichkeit hat, unsere politische Bildungsarbeit zu unterstützen, kann sich gern mit einer Spende beteiligen:

Kontoinhaber: RLS Sachsen-Anhalt e.V.

IBAN: DE42 8105 3272 0030 0045 75

Verwendungszweck: Spende für politische Bildungsarbeit

KONTAKT

RLS SACHSEN-ANHALT UND RLS REGIONALBÜRO

Ebendorfer Str. 3, 39108 Magdeburg

Tel.: 0391/251914- 73 oder -75

E-Mail: info@rosaluxsa.de

<https://st.rosalux.de>

DIE VERANSTALTENDEN BEHALTEN SICH VOR, VON IHREM HAUSRECHT GEBRAUCH ZU MACHEN UND PERSONEN, DIE RECHTSEXTREMEN PARTEIEN ODER ORGANISATIONEN ANGEHÖREN, DER RECHTSEXTREMEN SZENE ZUZUORDNEN SIND ODER BEREITS IN DER VERGANGENHEIT DURCH RASSISTISCHE, NATIONALISTISCHE, ANTISEMITISCHE ODER SONSTIGE MENSCHENVERACHTENDE ÄUSSERUNGEN IN ERSCHEINUNG GETRETEN SIND, DEN ZUTRITT ZUR VERANSTALTUNG ZU VERWEHREN ODER VON DIESER AUSZUSCHLIESSEN.

KOOPERATIONSPARTNER DER ROSA LUXEMBURG STIFTUNG UND GEFÖRDERT DURCH DIE LANDESZENTRALE POLITISCHE BILDUNG DES LANDES SACHSEN-ANHALT

V.i.S.d.P.: Dennis Jannack, RLS Sachsen-Anhalt

BANKVERBINDUNG

RLS SACHSEN-ANHALT

IBAN: DE42 8105 3272 0030 0045 75

BIC-/SWIFT-Code: NOLADE21MDG

SPARKASSE Magdeburg

MITGLIED WERDEN!?

www.st.rosalux.de